

Koreferat

**zum Vortrag „Qualitätsmanagement von Studium und Lehre  
– zwischen strategischer Steuerung und Legitimation“  
von Prof. Dr. Philipp Pohlenz**

Prof. Dr. Karl Lenz | Technische Universität Dresden

Konferenzworkshop | Leipzig, 12./13. Mai 2016

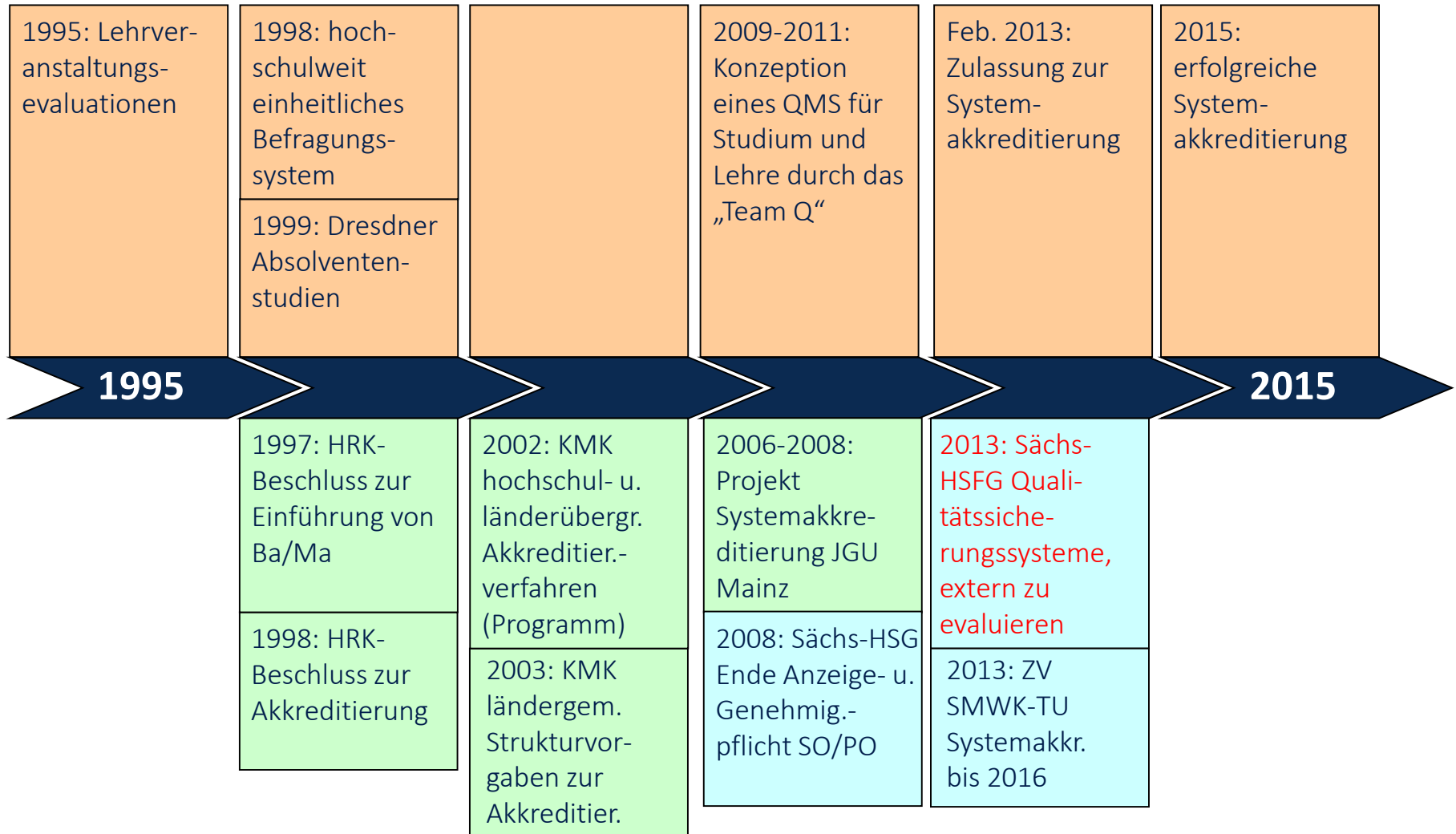
**„Zwischen Qualitätskultur und Leistungsmessung:  
Theorie und Praxis des Qualitätsmanagements in der Lehrer/innenbildung**

## Aufbau

1. Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre an der TU Dresden
2. Herausforderungen und Probleme

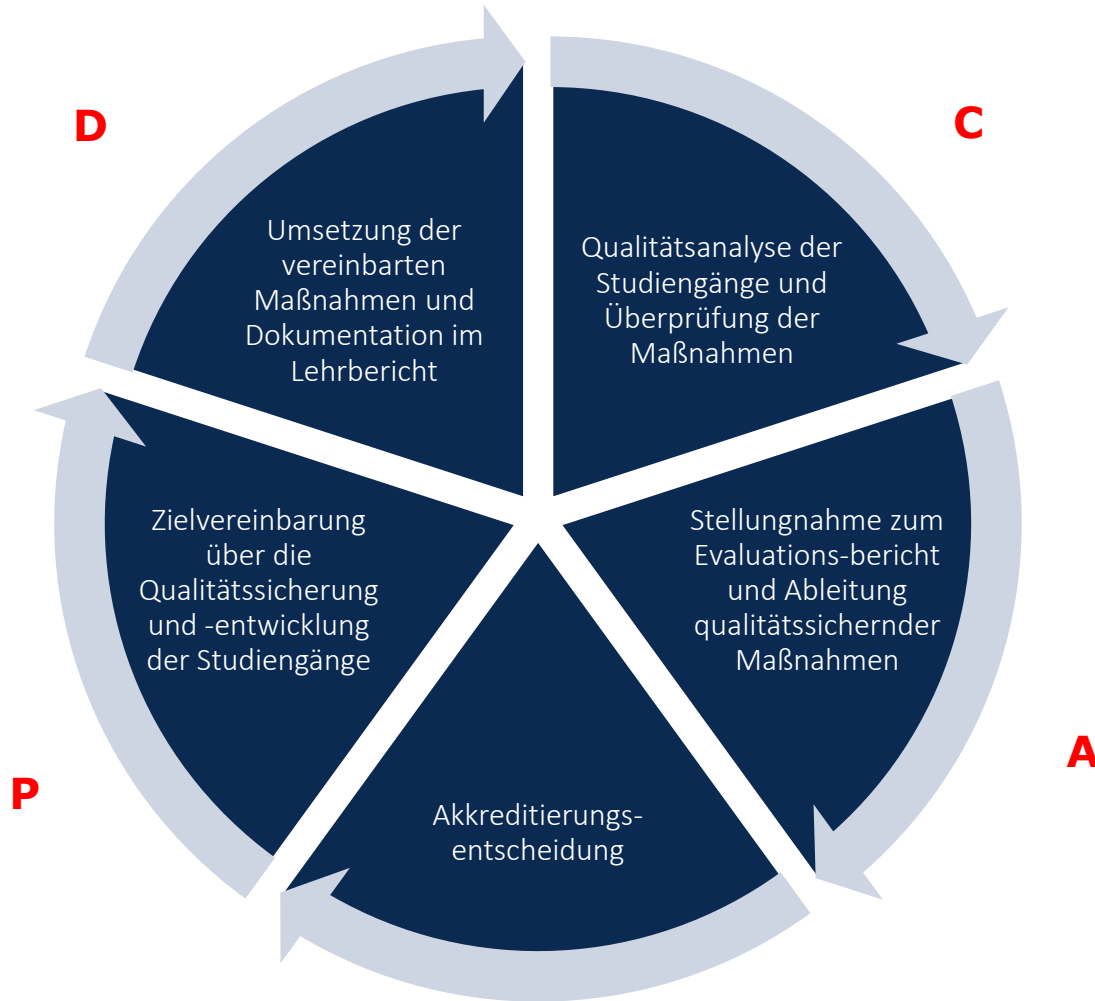
# **1. Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre an der TU Dresden**

# Qualitätskultur an der TU Dresden



# Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD

## Qualitätskreislauf

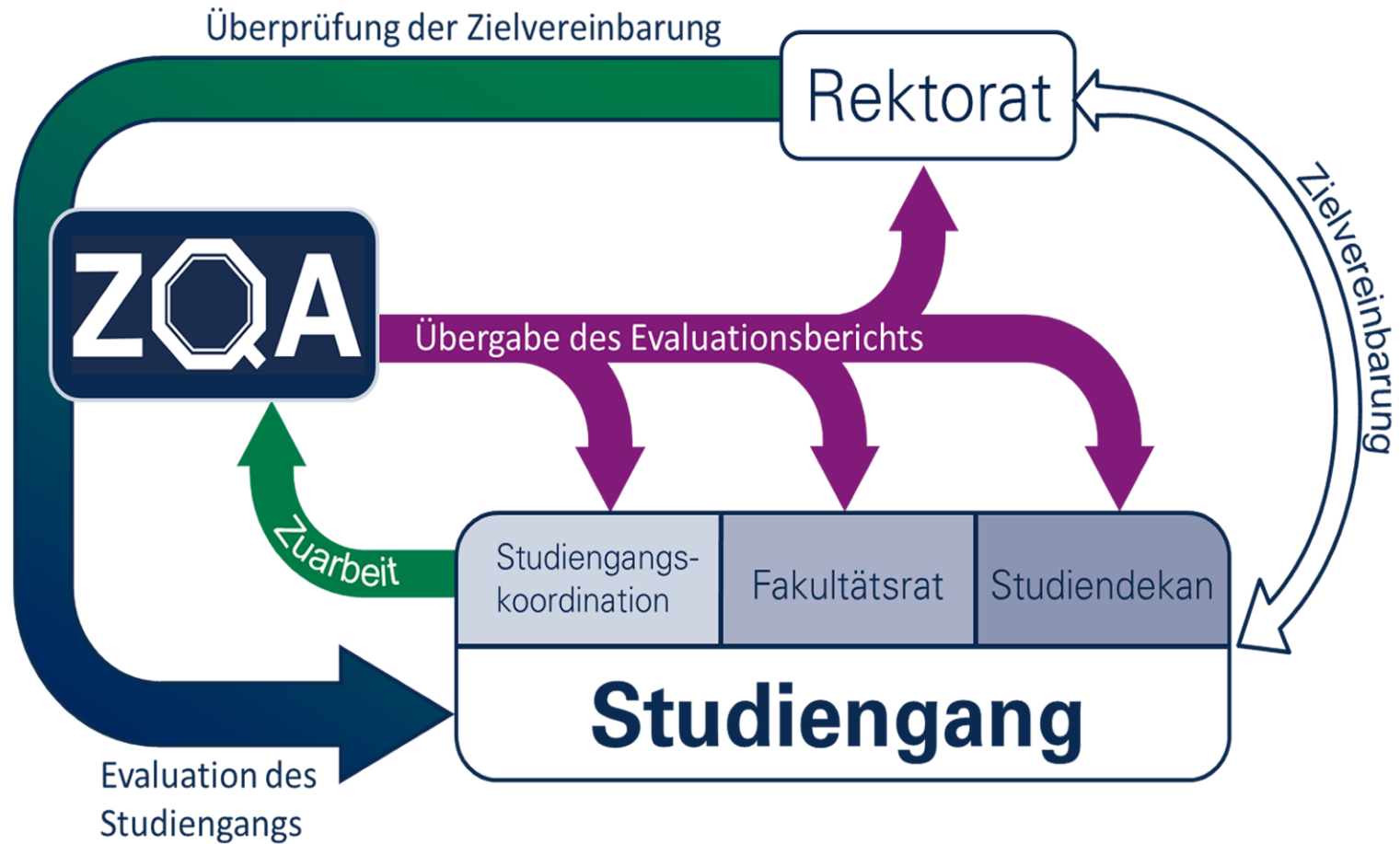


# Instrumente der Qualitätsanalyse



# Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD

## Verfahren



# Akteurinnen und Akteure im QMS





## Das Zentrum für Qualitätsanalyse

[www.tu-dresden.de/zqa](http://www.tu-dresden.de/zqa)

- Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der TU Dresden
- Start 2011, personell 2012
- Teil des Qualitätsmanagementsystems für Studium und Lehre der TU Dresden
- unterstützt die Universität und ihre Fakultäten bei der Qualitätssicherung und -entwicklung in der Lehre
- trägt mit der Durchführung der Qualitätsanalysen der Studiengänge für die Fakultäten und das Rektorat zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre bei
- wissenschaftlich selbständig und unabhängig

## 2. Herausforderungen und Probleme

## **(1) Wie ist Qualität messbar?**

- Nicht Qualität an sich, sondern nur das Erreichen von vorher gesetzten Qualitätszielen ist messbar.
- Beispiel: Qualitätsziele der TU Dresden

## **(2) Wie ist ein hohes Maß an Akzeptanz eines Qualitätsmanagementsystems erreichbar?**

- Für die Entwicklung und Einführung eines Qualitätsmanagementsystems braucht es Zeit, um eine hohe Beteiligung der zentralen Akteure sicherzustellen.
- Dies gilt für die Implementierung des Verfahrens und auch für den Verständigungsprozess über die Qualitätsziele.
- Rückmeldungen zum Ist-Stand der Studiengänge, z.B. in Form von Evaluationsberichten, müssen Kommunikationsangebote sein und auch geeignet sein, die interne Kommunikation in der tragenden Lehreinheit anzustoßen.
- Zugleich müssen die einzelnen Schritte durch die Verankerung im Regelkreislauf durch ein hohes Maß an Verbindlichkeit ausgezeichnet sein.

### **(3) Besondere Probleme und Herausforderung**

- Ein QM-System braucht laufend eine hohe Beteiligung der Studierenden. Angesichts der konsekutiven Studienstrukturen wird es aber immer schwerer, Studierende für Gremienarbeit zu gewinnen.
- Eine interne Zertifizierungskommission hat ein hohes Maß an Sachkenntnis, insbesondere über die Rahmenbedingungen. Die Herausforderung ist es allerdings, die unverzichtbare Unabhängigkeit für die Entscheidung sicherzustellen ist.

## Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Karl Lenz  
Technische Universität Dresden  
Geschäftsführender Direktor des  
Zentrums für Qualitätsanalyse (ZQA)

 <https://tu-dresden.de/zqa/>  
 [zqa@tu-dresden.de](mailto:zqa@tu-dresden.de)